

Der Hausanschluß

Trinkwasser

Sehr geehrter Bauherr,

in diesem Merkblatt sind wichtige Hinweise für einen rechtzeitigen Anschluß Ihres Bauvorhabens an die öffentliche Wasserversorgungsanlage des Amtes Itzstedt übersichtlich zusammengestellt. Sollten Sie weitere Fragen haben, rufen Sie bitte beim Wasserwerk – Telefon: 04535/6135 – oder beim Amt – Telefon: 04535/509141 – an.

Was ist bei der Bauplanung zu beachten?

- a) Der Hausanschluß – Leitung vom Hauptrohrnetz in der Straße bis einschließlich letzter Absperrvorrichtung hinter dem Wasserzähler – wird ausschließlich von einer von mir beauftragten Firma erstellt.
- b) Der Raum, in dem der Wasserzähler installiert werden soll, muß frostfrei, trocken, begehbar und zugänglich sein. Er soll möglichst hinter der zur Straße gelegenen Hauswand liegen, damit der Hausanschluß für Sie kostengünstig erstellt werden kann.

Wer beantragt den Hausanschluß ?

Der Hausanschluß wird vom Bauherrn beantragt. Die dafür vorgesehenen Formulare sind im Amt Itzstedt, Segeberger Straße 41, 23845 Itzstedt – Zimmer 18 – erhältlich oder werden Ihnen auf Wunsch auch zugesandt. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich die Formulare unter www.Amt-Itzstedt.de herunterzuladen.

Für die weitere Bearbeitung der Antragsunterlagen wird auf jeden Fall ein verbindlicher Lageplan sowie Keller- oder Untergeschoßzeichnungen, in denen der gewünschte Standort des Wasserzählers zu kennzeichnen ist.

Bitte bedenken Sie, daß bei der Herstellung und Inbetriebnahme des Anschlusses mit unterschiedlichen Ausführungszeiten zu rechnen ist. Ersparen Sie sich und mir bitte unnötigen Terminärger und stellen Sie den Antrag so rechtzeitig wie möglich

Wer legt die Leitungsführung fest ?

Den Verlauf der Hausanschlußleitung als Verbindung zwischen der Versorgungsleitung des Wasserversorgungsunternehmens (WVU) und Ihrer Hausinstallation legt der Mitarbeiter des WVU fest, der Ihre Wünsche so weit wie möglich berücksichtigen wird.

Was gehört alles zur Hausinstallation ?

Die Hausinstallation umfaßt alle Anlagenteile von der letzten Absperrvorrichtung hinter dem Wasserzähler bis zur letzten Entnahmestelle.

Kann die Hausinstallation in Eigenhilfe erstellt werden ?

N E I N

Kann bereits während der Bauzeit Wasser bezogen werden ?

Ja – sofern die Hausanschlußleitung bereits verlegt ist. Der Bezug von Bauwasser ist rechtzeitig beim Amt Itzstedt – Telefon: 04535/509141 – anzumelden.

Die Installation und Inbetriebnahme des Bauwasseranschlusses erfolgt ausschließlich durch einen Mitarbeiter des WVU.

Wann steht Wasser im ganzen Haus zur Verfügung ?

Der Installateur ist mir gegenüber verpflichtet, die Fertigstellung der Hausinstallation anzuzeigen. Nach Eingang dieser Meldung und Montage des Wasserzählers können Sie Wasser im Haus entnehmen.

Beachten Sie bitte, daß der Wasserzähler ausschließlich von dem WVU geliefert und gesetzt wird.

Wie steht es mit dem „Kleingedruckten“ ?

Rechtsgrundlage zwischen Ihnen und den WVU ist die öffentliche-rechtliche Wasserversorgungssatzung. Sie wird von Ihnen mit der Stellung des Antrages auf Herstellung des Hausanschlusses anerkannt. Die Satzung liegt beim Amt Itzstedt – Zimmer 18 – zur Einsicht aus oder wird Ihnen auf Wunsch gegen Unkostenerstattung auch gern zugesandt.

Letzte wichtige Mitteilung

Bei **nichtunterkellerten** Gebäuden ist wegen der Mauerdurchführung unbedingt Rücksprache mit dem Wasserwerk zu halten.

Telefon: 04535/6135

(Name, Vorname)

(Datum)

(Straße)

(PLZ Ort)

(Telefon)

An das
Amt Itzstedt
Eigenbetrieb „Wasserwerk“
Segeberger Str. 41
23845 Itzstedt

Antrag auf Herstellung/Änderung eines Wasseranschlusses

Ich der/Wir die/ o.g. Grundstückseigentümer beantrage(n) für mein/unser Grundstück in

.....
Ort

Straße

Haus-Nr.

die Herstellung/Änderung eines Wasserhausanschlusses.

Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

1. die Beträge für die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Hausanschlusskosten entsprechend der Beitrags- und Gebührensatzung zu übernehmen,
2. auf Verlangen des Eigenbetriebes eine Vorauszahlung auf die mutmaßliche Beitragsschuld und Kostenhöhe zu entrichten,
3. dem Eigenbetrieb zur Vermeidung von Schäden alle Information über die Beschaffenheit des Grundstücks und über die baulichen Verhältnisse der vom Anschluß an die Wasserversorgungsleitung betroffenen oder zu berührenden Gebäude zu geben bzw. zu beschaffen,
4. den Eigenbetrieb von allen Ansprüchen freizuhalten, die sich aus der Verlegung bzw. dem Bau der Zuleitung ergeben bzw. ergeben können, soweit ein Verschulden des Eigenbetriebes nicht vorliegt.

Bitte wenden !

Prüfvermerk des Wasserversorgungsunternehmens

- Bauwasser errichtet am
- Hausanschluss verlegt am
- Zähler eingebaut am

Ergänzende Angaben:

A) Die Länge der zu bauenden Hausanschlussleitung von der Grundstücksgrenze bis zum Einbauort des Wasserzählers beträgt _____ Meter

B) Das Grundstück hat folgende Flurbezeichnung:

Flur:..... Flurstück(e) Gesamtgröße: qm

C) Der zukünftige Hausanschluß soll zunächst als Bauwasseranschluss eingerichtet werden.

Der Bauwasseranschluss wird benötigt zum

Das Bauvorhaben hat cbm umbauten Raum
(Angaben sind der Baugenehmigung zu entnehmen)

Bauwasser wird nicht vom Eigenbetrieb bezogen.
Für das beantragte Bauvorhaben erhalte(n)/erhielt(en) ich/wir Bauwasser von
Herrn/Firma

.....

D) Der Neubau soll

selbst genutzt vermietet verkauft werden.

E) Das Bauwerk wird voraussichtlich zum bezugsfertig sein

Notwendige Anlagen:

1. Vordruck „Anmeldung einer Trinkwasseranlage“ ausgefüllt und **unterschrieben** vom zugelassenen **Vertragsinstallateur** und vom **Grundstückseigentümer**,

2. Lageplan des Bauvorhabens 2-fach

3. Grundrißskizze 2-fach

Anmerkung: In dem Lageplan und der Grundrißskizze ist die gewünschte Führung der Hausanschlussleitung einzuzeichnen.

(Unterschrift des Grundstückseigentümers)

AMT ITZSTEDT

Der Amtsvorsteher

23845 Itzstedt Segeberger Str. 41

Telefon: (04535) 509-141
Telefax: (04535) 509-2141

Blatt 1 Verbleib WVU

Anmeldung einer Trinkwasseranlage nach DIN 1988

Eingang:
Ausgang:

Ort/Ortsteil:	Straße:	Hausnummer:
Antragsteller/Kunde:		

Angaben zur Trinkwasseranlage

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Altbau | <input type="checkbox"/> Bauwasser |
| <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Wohngebäude-Anzahl der WE _____ |
| <input type="checkbox"/> Erweiterung | <input type="checkbox"/> voraussichtliche Personenzahl _____ |
| <input type="checkbox"/> Änderung | <input type="checkbox"/> geschätzte Jahresmenge: _____ m ³ |
| <input type="checkbox"/> Gewerbe | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Angaben zum Hausanschluß

- vorhanden nicht vorhanden

Angaben zum Zähler

- vorhanden Qn _____ nicht vorhanden

Eigenwasserversorgung

- nicht vorhanden wird stillgelegt wird weiter betrieben

Versorgungsdruck an der Übergabestelle (lt. WVU) pmin V _____ bar	<input type="checkbox"/> DEA vorgesehen
pmin V _____ bar	<input type="checkbox"/> Druckminderer vorgesehen

Errechneter Spitzendurchfluß Vs _____ l/s
Rohmaterial: TW _____

Trinkwasserbehandlungsanlagen: _____
TMW _____

Angaben zu Sicherungseinrichtungen

- Sammelsicherung Einzelsicherung

Entnahmestelle/Apparat	Klasseneinteilung	Sicherungseinrichtung

Angaben zur Trinkwassererwärmungsanlage

- | | | | | | | | |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|-----|----------------|---|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Zentrale Trinkwassererwärmer | <input type="checkbox"/> Gruppen-Trinkwassererwärmer | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> unmittelbar | <input type="checkbox"/> mittelbar | | | | | | |
| Klasse des Wärmeträgers | | | | | | | |
| 1/2 | 3 | 4/5 | Ausführungsart | A | B | C | D |

Die Ausführung und der Betrieb der Trinkwasseranlage erfolgt nach DVGW -TRWI - DIN 1988, dem DVGW-Regelwerk und weiteren anerkannten Regeln der Technik, den Herstellerangaben, der AVB Wasser V, dem Installateurvertrag und unter Beachtung der Auflagen der zuständigen Behörden. Verwendete Materialien und Geräte sind mit dem DIN-, DIN-DVGW- bzw. DVGW-Zeichen und ggf. Registernummer gekennzeichnet. Es wird anerkannt, daß das Wasserversorgungsunternehmen keinerlei Haftung für die erstellte Anlage übernimmt. Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden vom WVU zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

Datum _____ Unterschrift des VIU _____

Datum _____ Unterschrift des Antragstellers/Kunde _____

Anschrift des Vertragsinstallationsunternehmens (VIU)	

PLZ, Ort	Telefon

Ausführungsvermerk des Wasserversorgungsunternehmensx (WVU)

Der Wasserversorgung wird entsprechend AVBWasser V zugestimmt. Die Planungsunterlagen dieser Anmeldung wurden geprüft. Änderungen und Hinweise des WVU sind in - grün -eingetragen.	Hausanschlußleitung	Wasserzähler
	neu errichten DN _____	neu setzen Qn _____
	vorhanden DN _____	wechseln von Qn _____ auf Qn _____
Datum _____ Unterschrift des Sachbearbeiters _____	verstärken DN _____	vorhanden Qn _____

Ermittlung des Spitzendurchflusses V_s nach DIN 1988, Blatt 2

Art der Trinkwasserentnahmestelle	Einzel		Anzahl	Gesamt		Gesamt V/R l/s
	V_R kalt l/s	V_R warm l/s		V_R kalt l/s	V_R warm l/s	
Auslaufventile						
ohne Luftsprudler	DN 15	0,30	-			
	DN 20	0,50	-			
	DN 25	1,00	-			
mit Luftsprudler	DN 10	0,15	-			
	DN 15	0,15	-			
Brauseköpfe für Reinigungsbrausen		0,10	0,10			
	DN 15					
Druckspüler nach DIN 3265T1	DN 15	0,70	-			
	DN 20	1,00	-			
	DN 25	1,00	-			
Druckspüler f. Urinalbecken	DN 15	0,70	-			
Haushaltsgeschirrspülmaschine	DN 15	0,15	-			
Haushaltswaschmaschine	DN 15	0,25	-			
Mischbatterie für						
Brausewanne	DN 15	0,15	0,15			
Badewanne	DN 15	0,15	0,15			
Küchenspüle	DN 15	0,07	0,07			
Waschtisch	DN 15	0,07	0,07			
Sitzwaschbecken	DN 15	0,07	0,07			
Mischbatterie	DN 20	0,30	0,30			
Spülkasten nach DIN 19542	DN 15	0,13	-			
Elektro-Kochendwassergerät	DN 15	0,10	-			
Zentraler Trinkwassererwärmer						
Sonstige Entnahmestellen						
Einzelentnahme < 0,5 l/s <input type="checkbox"/> > 0,5 l/s <input type="checkbox"/>				Summendurchfluß V_R	in l/s	
				Spitzendurchfluß V_s	in l/s	
Entnahmestellen mit Dauerdurchfluß				Dauerdurchfluß	in l/s	
1.						
2.				Gesamt-Spitzendurchfluß	in l/s	

Prüfvermerke

Die Wasseranlage wurde geprüft. Erkennbare Mängel wurden nicht festgestellt.

Datum _____ Unterschrift der Technischen Revision des WVU _____

Anschlußleitung DN:	Zählanlage:
---------------------	-------------

Fertigmeldung der Trinkwasseranlage, Blatt 3

Die angemeldete Trinkwasseranlage ist gebrauchsfertig und den DVGW-TRWI-DIN 1988 entsprechend ausgeführt

Druckprüfung und Spülung der Trinkwasseranlage nach DVGW-TRWI-DIN 1988 Teil 2 durchgeführt

Inbetriebnahme der Trinkwasseranlage und Einweisung des Betreibers gemäß DVGW-TRWI-DIN 1988 Teil 8 wird nach Einbau des Wasserzählers durchgeführt; ggf. Bedienungsanleitung ausgehändigt

Wartungsvertrag angeboten abgeschlossen

.....
Datum

.....
Stempel und Unterschrift des VIU

Grundstückseigentümer:

Bauvorhaben:

Telefonnummer des Kunden:

Prüfvermerk des Wasserversorgungsunternehmens

Teilprüfung wurde durchgeführt am

Die Trinkwasseranlage wurde geprüft.
Erkennbare Mängel wurden nicht festgestellt.

.....
Wasserzähler-Nr.

.....
Hersteller

.....
Typ

.....
Eichjahr

.....
Zählerstand

.....
eingebaut am

.....
Unterschrift Wasserwerker